

## Inhalt · Contents

1. Festlicher Marsch ( <i>Vier Märsche</i> op. 76 Nr. 4) .....	3
2. Romanze ( <i>Drei Romanzen</i> op. 28 Nr. 2) .....	8
3. Am Springbrunnen ( <i>Zwölf Klavierstücke</i> op. 85 Nr. 9) .....	11
4. Träumerei ( <i>Kinderszenen</i> op. 15 Nr. 7) .....	16
5. Die Alpenfee ( <i>Manfred</i> op. 115 Nr. 6) .....	18
6. Trauermarsch ( <i>Klavierquintett Es-Dur</i> op. 44, 2. Satz) .....	21
7. Schlummerlied ( <i>Albumblätter</i> op. 124 Nr. 16) .....	27
8. Warum? ( <i>Fantasiestücke</i> op. 12 Nr. 3) .....	32
9. Fröhlicher Landmann & Soldatenmarsch ( <i>Klavieralbum für die Jugend</i> op. 68 Nr. 10) .....	34
10. Abendlied ( <i>Zwölf Klavierstücke</i> op. 85 Nr. 12) .....	38
11. Aufschwung ( <i>Fantasiestücke</i> op. 12 Nr. 2) .....	40
12. Abschied ( <i>Waldszenen</i> op. 82 Nr. 9) .....	48

This edition © 2026 by Faber Music Ltd  
Brownlow Yard, 12 Roger Street, London WC1N 2JU

Alle Rechte vorbehalten · All rights reserved  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.  
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Printed in England by Caligraving Ltd  
ISMN 979-0-57702-626-8  
fabermusic.com

# Nachwort

Bekannte Musiken berühmter Persönlichkeiten haben sich nicht allein in ihrer Originalgestalt und durch ihre Urheber, sondern auch durch zahlreiche andere Musikschafter und durch Bearbeitungen der Originalwerke im Repertoire durchsetzen können. Ein für die Verbreitung des Repertoires wichtiger Multiplikator des 19. Jahrhunderts war der Cellist, Lehrer, Herausgeber und Komponist Friedrich Grützmacher (1832–1903). Er hinterließ 72 mit Opuszahl versehene Werke, darunter viele Klavierwerke zu zwei und vier Händen, zahlreiche Kompositionen für Violoncello, einige Vokal- und Kammermusikwerke sowie ein Orchesterwerk. Grützmacher komponierte dabei mehr Werke für Klavier als für sein eigenes Instrument, das Violoncello. Heute ist Grützmacher ein weniger bekannter Komponist und Arrangeur, wobei einige seiner Kompositionen für Violoncello auch heute noch gespielt werden.

Als Bearbeiter und Herausgeber schrieb Grützmacher viele Transkriptionen für Violoncello. Dabei beschäftigte er sich vor allem mit Werken bekannter Komponisten wie Beethoven, Chopin, Haydn, Mendelssohn, Mozart und Schumann. Er transkribierte jedoch auch Werke von heute unbekannteren Komponisten, die zu ihren Lebzeiten sehr beliebt waren, oder fertigte Transkriptionen von eigenen Werken an. Diese Transkriptionen waren bedeutend für die Verbreitung der übertragenen Werke.

In der vorliegenden Ausgabe von Robert Schumanns *12 Ausgewählten Kompositionen*, bearbeitet von Friedrich Grützmacher und in der Edition Peters im Jahr 1886 veröffentlicht, handelt es sich zum größten Teil um Transkriptionen von zwei- und vierhändigen Klavierwerken, die zu einer kammermusikalischen Besetzung mit Klavier und Violoncello erweitert wurden. Bei der Auswahl der Werke konzentrierte sich Grützmacher auf bedeutende Stücke der Klavierliteratur und wählte Kompositionen, die bis heute ihre Beliebtheit nicht verloren haben.

Bei den Nummern 5 und 6 wurde eine größere Besetzung (Orchester bei Nr. 5, Klavierquintett bei Nr. 6) auf die kleinere Besetzung reduziert. Die Bearbeitungen weichen in ihren Tonarten durchweg von ihren Vorlagen ab. Dies ist der Absicht geschuldet, für das Violoncello geeignete Transkriptionen anzufertigen. Aus diesem Grund wurden oft Tonarten mit weniger Vorzeichen gewählt, die eine spieltechnische Vereinfachung für Cellistinnen und Cellisten darstellen.

Die Schumann-Transkriptionen von Friedrich Grützmacher bieten eine wichtige Erweiterung des Violoncello-Repertoires für den Unterricht, die häusliche Kammermusik und den Konzertsaal.

# Afterword

Well-known pieces of music by famous musicians become established in the repertoire not only in their original form and through their composers, but also through the work of numerous other musicians and arrangers of the original works. An important arranger of the 19th century was the cellist, teacher, publisher and composer Friedrich Grützmacher (1832–1903). He left behind 72 works bearing opus numbers. These include many piano works for two and four hands, numerous compositions for cello, several vocal and chamber music works, and one orchestral work. Grützmacher composed more works for the piano than for his own instrument, the cello. Today, Grützmacher is a little-known composer and arranger, although some of his compositions for cello are still performed.

As an arranger and editor, Grützmacher wrote many transcriptions for cello. He focused primarily on works by well-known composers such as Beethoven, Chopin, Haydn, Mendelssohn, Mozart and Schumann. However, he also transcribed works by composers who are less well-known today but were very popular during their lifetimes, and also produced transcriptions of his own works. These transcriptions were significant for the dissemination of the works in question.

The cello transcriptions of Robert Schumann's *12 Selected Compositions* by Friedrich Grützmacher, originally published in the Edition Peters series in 1886, consists largely of transcriptions of piano works for two and four hands, which have been expanded to a chamber music ensemble featuring piano and cello. In selecting the works, Grützmacher focused on significant pieces from the piano repertoire and chose compositions that have retained their popularity to this day.

In the case of Nos. 5 and 6, a larger ensemble (orchestra for No. 5, piano quintet for No. 6) was reduced to a smaller ensemble. The arrangements differ in key from their originals throughout. The adjustment of key is often accompanied by a reduction in accidentals and therefore represents a simplification in terms of playing technique for the cellist.

Friedrich Grützmacher's Schumann transcriptions represent an important addition to the cello repertoire for teaching, domestic chamber music and the concert hall.



# Schlummerlied

Albumblätter op. 124 Nr. 16, Elberfeld 1853

**Allegretto.**

7. *p semplice*

7 *cresc.*

13 *mf* *dimin.* *p dolce*

19 *cresc.* *f*

24 *poco rall.* **B** *a tempo* *cresc.* *f*

30 *cresc.* *f*

36 *dimin.*